



Globalwerte

2. Planung und Darstellung



3. Umgang mit den Studierenden

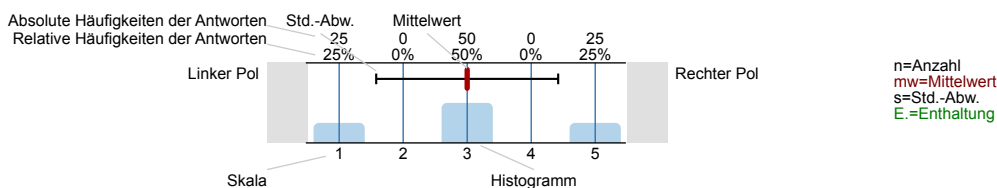


4. Kompetenzentwicklung



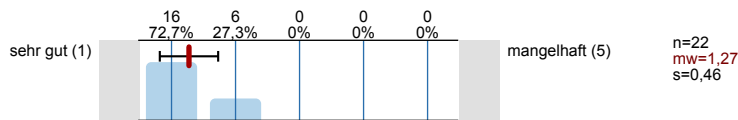
Legende

Fragetext

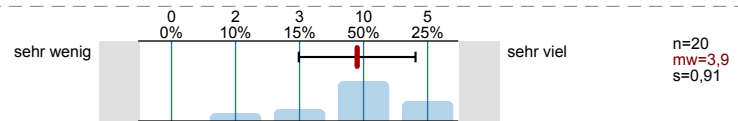


1. Globale Veranstaltungsbeurteilung

1.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

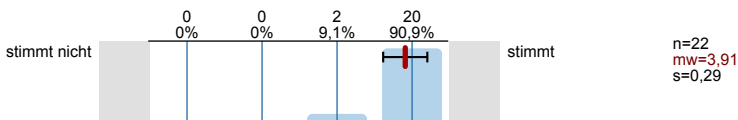


1.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

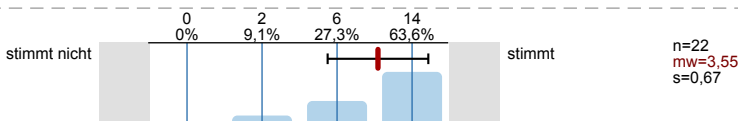


2. Planung und Darstellung

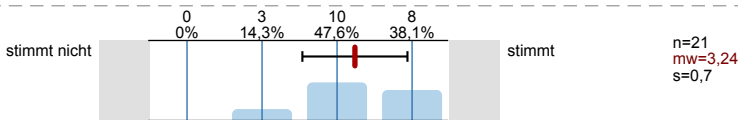
2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



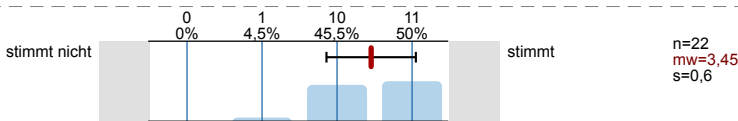
2.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



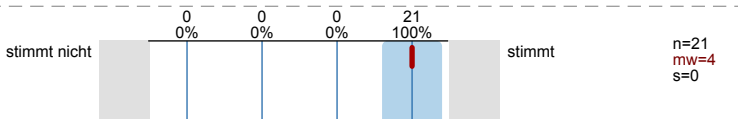
2.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



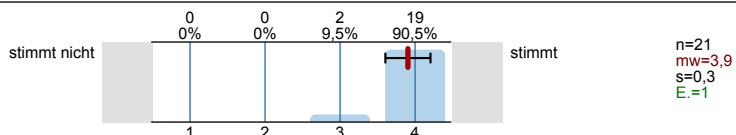
2.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z. B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



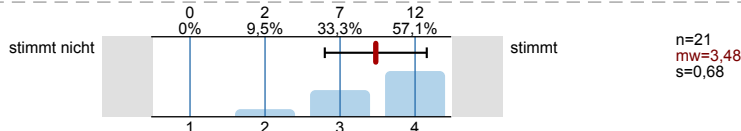
2.5) Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge etc.)



2.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

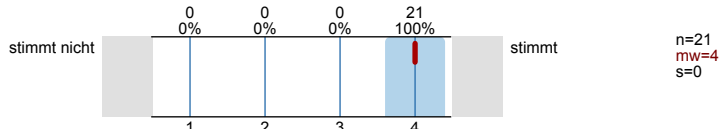


2.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z. B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

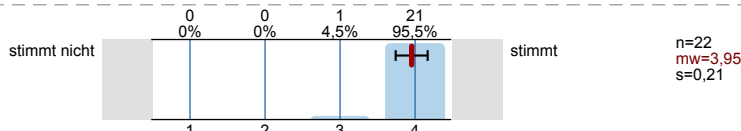


### 3. Umgang mit den Studierenden

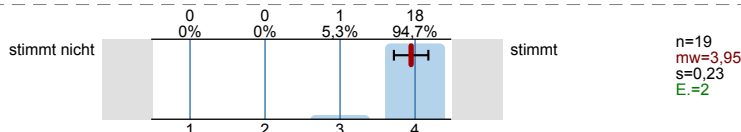
3.1) Der Dozent/die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



3.2) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



3.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



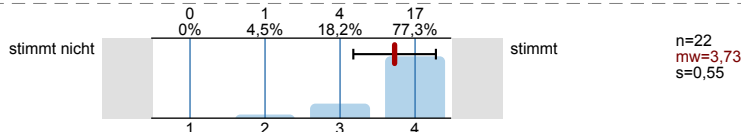
3.4) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 3.3), weil...

*Sichuelle Antworten (auch von der webse(w))! U*

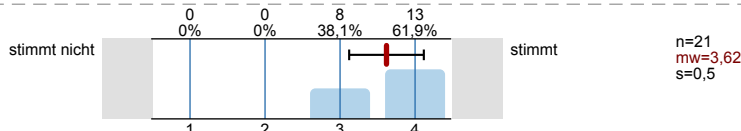
*schnelle Erreichbarkeit per E-Mail*

*gut erreichbar*

3.5) Der Dozent/die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung

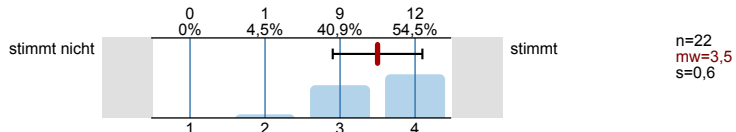


3.6) Der Dozent/die Dozentin gibt angemessenes Feedback

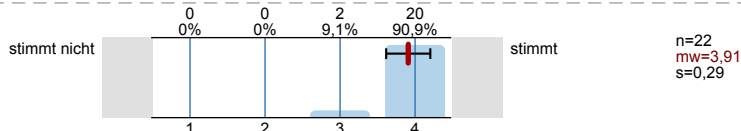


### 4. Kompetenzentwicklung

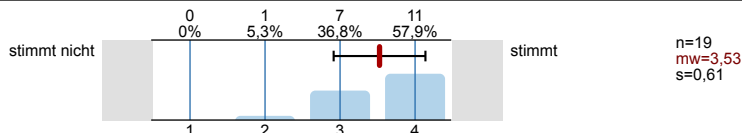
4.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



4.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

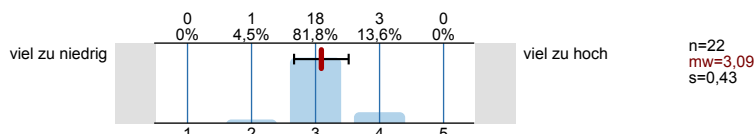


4.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

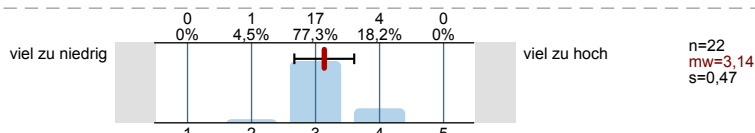


### 5. Schwierigkeit und Umfang

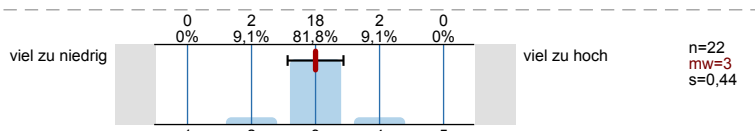
5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



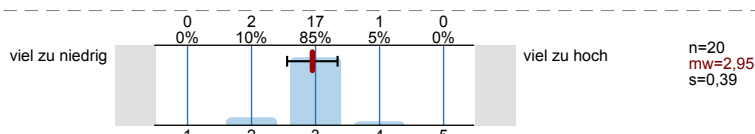
5.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

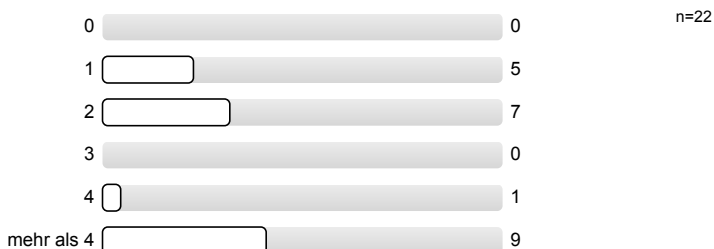


5.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



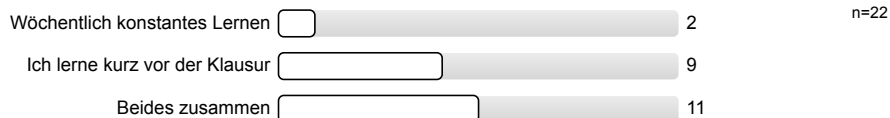
### 6. Selbststudium

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

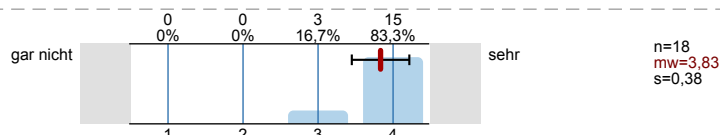


### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

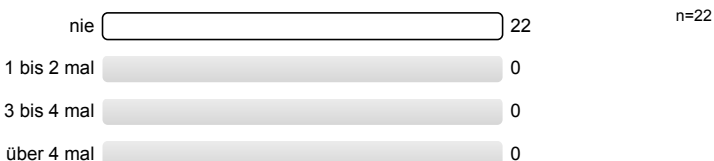
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



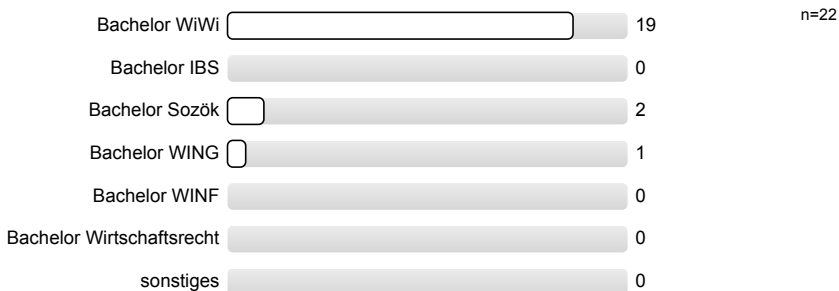
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



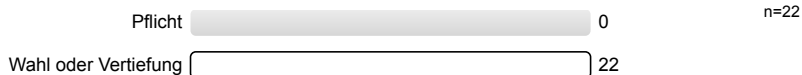
7.3) Wie oft haben Sie gefeilt?



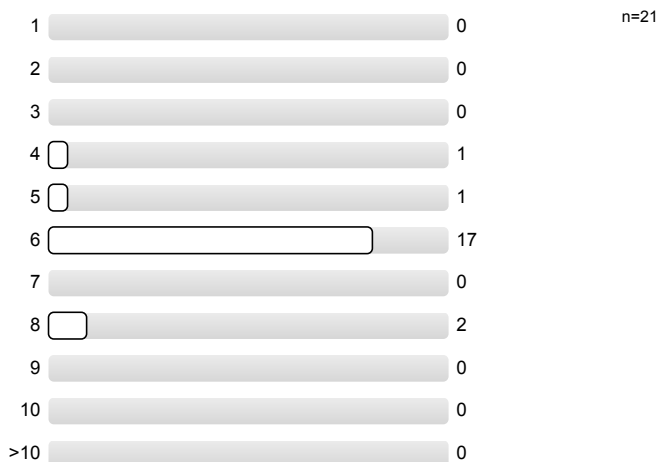
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Die Zeitplanung, die Betreuung, ~~der~~ der Persönlichkeitsentwicklung

Besuch bei Wabe

Praxiserfahrung, neuer gelernt; tolle, spannende, begeisterte Vorträge

- die Betreuung des Lehrstuhls war sehr gut

praxisbezug

Bezug zur Praxis

Der Praxispartner motiviert, das Projekt ernst zu nehmen und gut zu durchdenken. Dass verschiedene Projekte zur Auswahl standen und man sich selbst zuteilen konnte war sehr gut. Allgemein ein sehr interessantes Seminar und gute Mischung aus Theorie und Praxis.

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Die Arbeitszeit ist zu lang

~~Theorieveranstaltung~~ trocken, viele Grundlagen

- manchmal war die Aufgabenstellung schwammig
- der Praxispartner wollte nicht viel verändern und somit unsere Ausarbeitung gebremst

Blockseminare sind sehr lang

(Kein Zwischengespräch zwischen Präsenzteil und Präsentation)

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

Wurde AA! ☺

Siehe S.2

- vorherige Absprache mit Praxispartner über Ideen / Projekte

Wettbewerb: Das beste Projekt wird umgesetzt!

# Profilinie

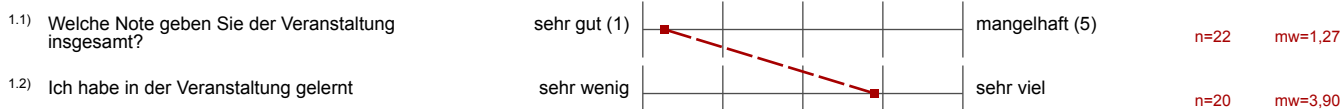
Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann & Fenja Lüders

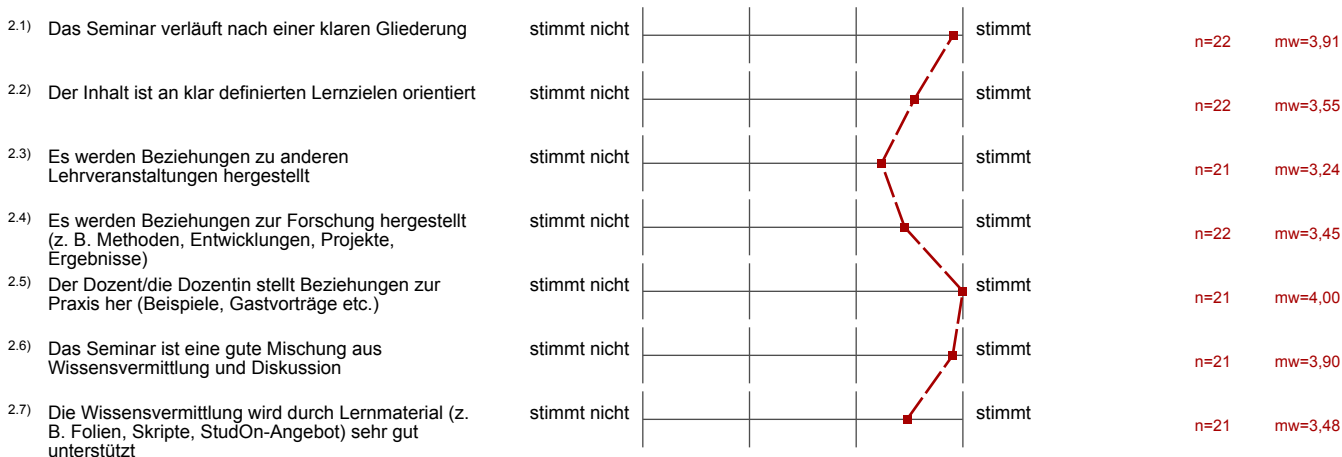
Titel der Lehrveranstaltung: Social Entrepreneurship in Theorie und Praxis mit „Live Case Study“  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

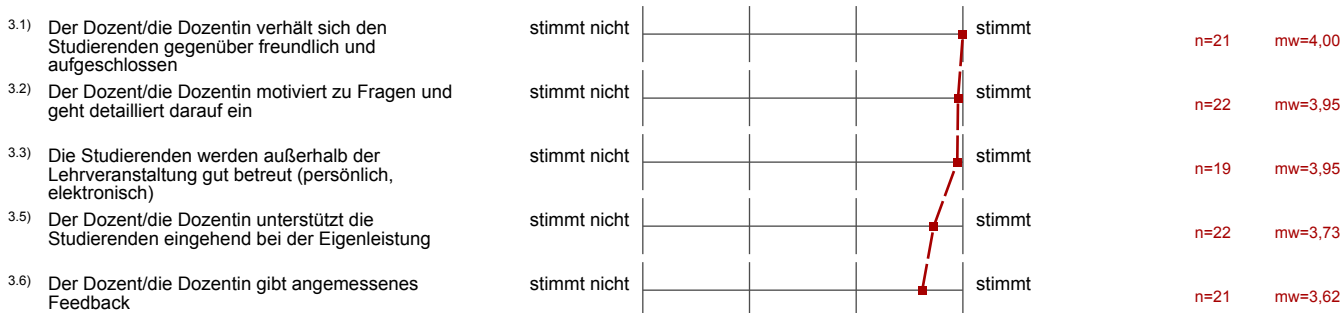
## 1. Globale Veranstaltungsbeurteilung



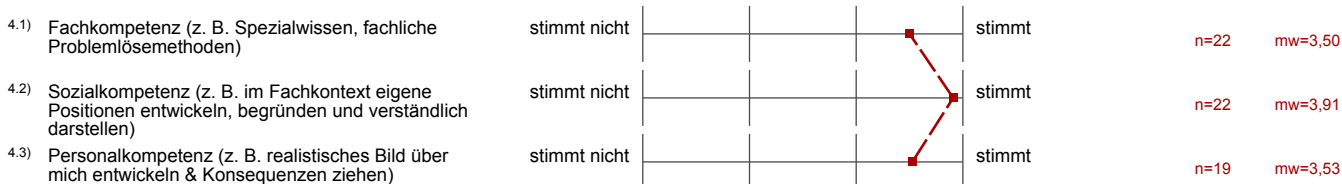
## 2. Planung und Darstellung



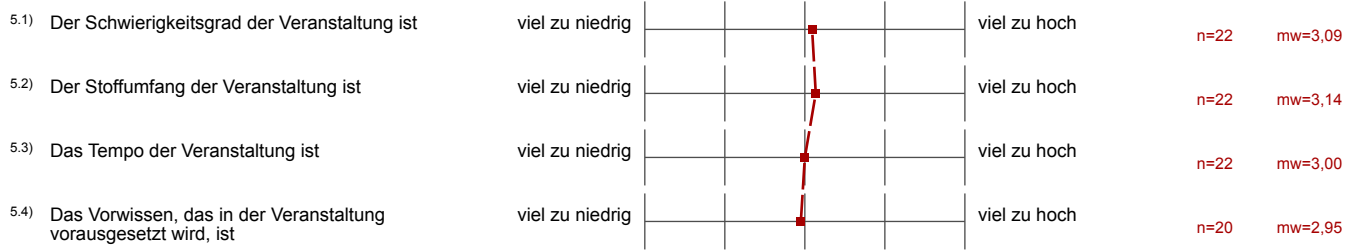
## 3. Umgang mit den Studierenden



## 4. Kompetenzentwicklung



## 5. Schwierigkeit und Umfang



## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

